

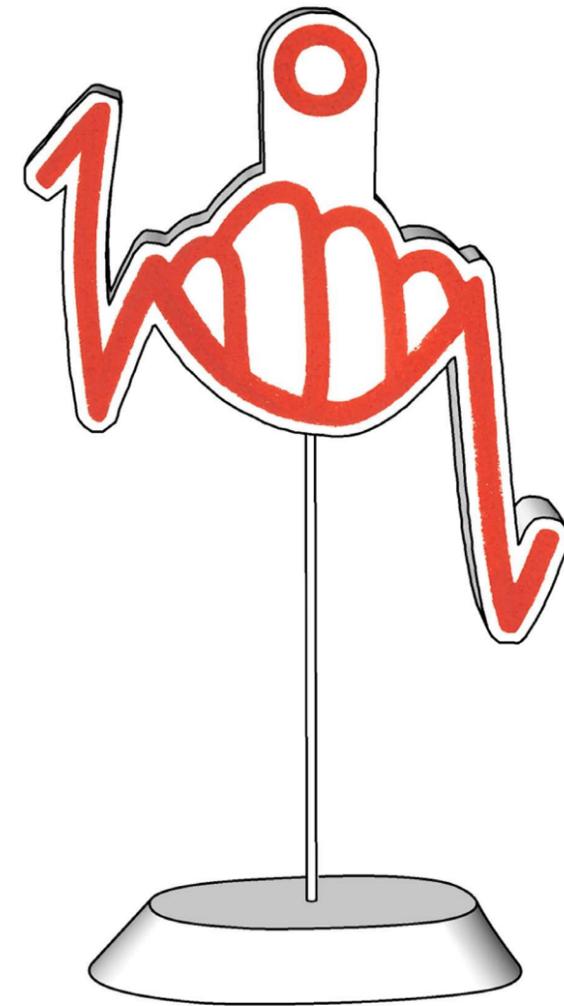
Hannes Katers

Darstellerlexikon

EINE HANDREICHUNG



Hannes Katers
Darstellerlexikon
EINE HANDREICHUNG



Hannes Katers Darstellerlexikon – EINE HANDREICHUNG

PDF-Version 3.1.3 / 2025

- eingerichtet für das Lesen am Bildschirm

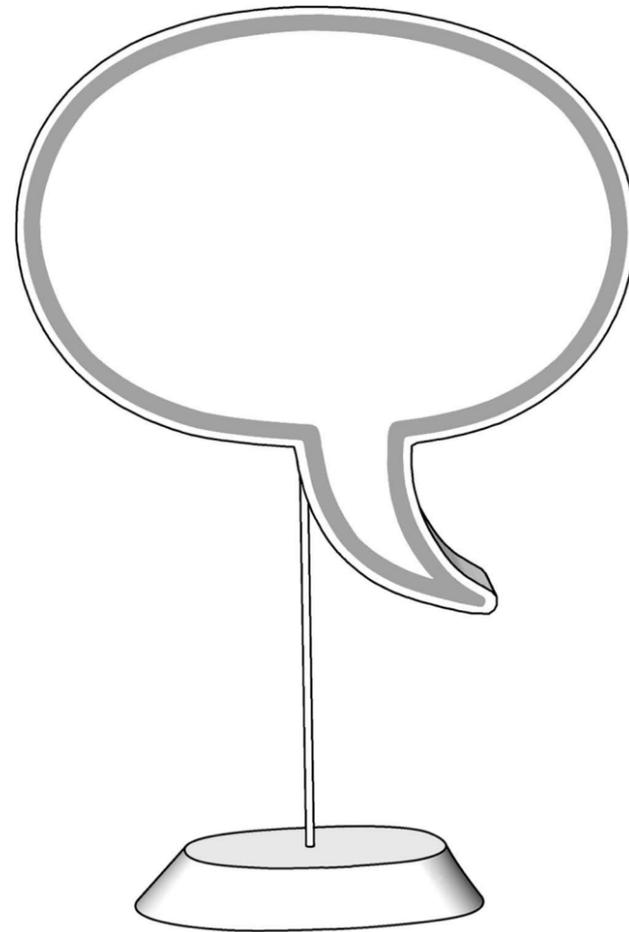
Ergänzende Publikation zu:

überbrechen

Publikation zur Ausstellung *überbrechen* von Hannes Kater

PDF-Version 3.0.26 / 2021

Die Ausstellung *überbrechen* fand statt im Rahmen der Ausstellungsreihe *ausgewählt* der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste vom 14.09. bis zum 14.10.2012 im Saal 3 der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin



Einführung

Die nun wieder als PDF vorliegende Version des Darstellerlexikons war ursprünglich ein Ergänzungsband zu der Veröffentlichung zu Katers Ausstellung *überbrechen* im Jahr 2012 in der Akademie der Künste Berlin.

Da die Entwicklung der Darsteller im Fluss und nie endgültig abgeschlossen ist, wurde das Lexikon aktualisiert (Stand Mai 2025).

Die Darsteller

Hannes Katers Darsteller waren von vornherein nicht als reine Bilderschrift-Zeichen, sondern als zweite Ebene, als Ergänzung zu den normalen Möglichkeiten der Zeichnung, konzipiert worden. Man kann die Katerschen Darsteller sehr differenziert einsetzen: durch die gewählte Zeichengröße (Bedeutungsgröße), durch die verwendeten Farben (Bedeutungsfarbe) und durch die – nicht nur lineare – Verknüpfungen mit anderen Darstellern und Elementen der restlichen Zeichnung. Wobei hier nochmals darauf hingewiesen werden muss, dass es sich bei dem Aufzeichnungssystem von Kater um eine stumme Sprache, also um ein visuelles Zeichensystem und – ganz wichtig! – nicht um eine Schrift handelt, die gesprochene Sprache lautlich reproduzierbar notiert.

Den Versuch, die Einführung in die von Kater benutzten Zeichen, also seiner Darsteller, mit einer Grammatik der Zeichnungen zu verbinden, halten wir für kaum durchführbar, denn entweder wird die systematische Darbietung der Darsteller mit Hinweis auf ihren Aufbau und ihre strukturellen Zusammenhänge leiden oder es wird der Grammatik zum Nachteil, wenn die Rücksicht auf die Anordnung der Darsteller ihre Anlage bestimmen würde.

Für's erste soll der Hinweis genügen, dass die Darsteller weder konjugiert noch dekliniert werden. Für die Formen des Darstellers erinnern wie etwa erinnern – erinnerte – sich erinnernd gibt es nur einen

Darsteller, eine Grundform. Auch für die Formen Buch, die Bücher, den Büchern, des Buches benötigt es nur einen Darsteller. Meist verdeutlicht der Kontext Tempus und Modus des Darstellers, Kasus und Numerus des Nomens – mit grammatikalischen Überflüssigkeiten hält Kater sich nicht lange auf. Zweifellos hatte der holländische Sprachwissenschaftler und Anthropologe Clemens Hourant diese Einfachheit der Struktur vor Augen, als er das Katersche eine konzise und darum logische Sprache nannte.

Die Methode der Darbietung

Da die Darsteller im Darstellerlexikon nicht alphabetisch zu sortieren sind, gibt es im Anhang *Abschnitt 8*, für die, die die jeweilige Darstellerbezeichnung kennen, eine alphabetisch geordnete Namensliste der Darsteller, wo auf die jeweilige Darstellernummer verwiesen wird, mit der der betreffende Darsteller im Lexikon gefunden werden kann.

Ebenfalls im Anhang im *Abschnitt 9* findet sich eine alphabetisch geordnete Liste der möglichen Bedeutungen, wo hinter jedem Eintrag auf den entsprechenden Darsteller verwiesen wird.

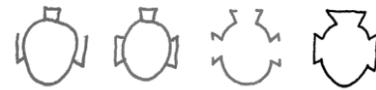
Die dem Betrachter so fremden Katerschen Darsteller werden leichter aufgefasst, prägen sich ihm leichter und tiefer ein und bleiben ihm fester im Gedächtnis haften, wenn die ideographischen Elemente derselben nachvollziehbar kenntlich gemacht werden. Dieses ist in den heute von Kater benutzten Formen der Darsteller oft verdunkelt, verwischt und zum Teil auch ausgemerzt, jedoch durch Hinweise wieder rekonstruierbar. Darum braucht es nicht Wunder zu nehmen, dass Neugierige, die in dieser Weise eingeführt wurden, äußerten, dass diese Methode dem Gedächtnis eine ungeheure Erleichterung biete.



Varianten von ***01 Gehirn**

Diese Form erweist sich als außerordentlich robust und variabel – egal ob ordentlich oder eher eilig, handschriftlich, ausgeführt: dank der Segmente und deren dynamischer Anordnung ist der Darsteller immer leicht zu erkennen.

***01**



Varianten von ***02 Herz**

Die Zu- bzw. Abflussbreiten variieren. Und die Gesamtform ist nicht immer geschlossen...

***02**



Varianten von ***05 Beckendenken**

Der Darsteller wirkt oft wie ein Wesen, das durch die Gegend hüpfet, sich bückt oder auch etwas schwankt (wenn man den Tropfen oben als Bettelt-Zeichen liest)

***05**



Varianten von ***06 Herzbombe**

Mit und ohne Schraffur, die in der Regel links sitzt, manchmal ist allerdings auch die rechte Seite nach vorne gedreht...

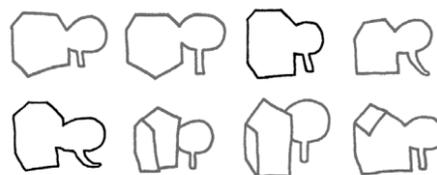
***06**



Varianten von ***07 Was tun**

Die alte Form des Darstellers erinnert deutlicher an einen Tischbock; ansonsten gibt es unterschiedliche Räumlichkeiten und Energielinien.

***07**



Varianten von ***08 Hausbaum**

Haus und Baum, die zusammen das Zeichen bilden, werden in den Varianten unterschiedlich deutlich getrennt oder vereint gezeichnet – und das Haus manchmal durchaus räumlich dargestellt.

***08**



***01 Gehirn**, auch **5er** (< 1996)

1. *denken, nachdenken, an etwas denken, Denkvorgang, Wahrnehmungsgebäck*, 2. *meinen, beurteilen, ausdenken, grübeln, in Betracht ziehen, überlegen, sich vertiefen, mit sich zu Rate gehen*, 3. *sich erinnern*. Vgl. auch mit Darsteller ***16 Knoten**. Je nach Krümmung des Zeichens: (1) eher 1. *bösartig, negativ*, 2. *egoistisch, narzistisch*, 3. *depressiv, stagnierend*, (2) *eher progressiv, fortschrittsgläubig*. Generell gilt: der fünfgliedrige ***01 Gehirn** ist reflektierter, weiser und lernfähiger, als der Darsteller ***04 Mainstream-Gehirn**.

Abb. diese Form hat sich aus der alten Form des Darstellers ***16 Knoten** entwickelt: aus einem viergliedrigen stilisierten Knoten entwickelte sich diese fünfgliedrige Form.

Achtung: seit < 2003 wird Version 2 kaum noch eingesetzt.

Die "Croissant"-Assoziation war wohl wegen der möglichen Nähe zu dem Darstellern ***14 Brotwolke** und **Brotbirn** (der ehemalige Darsteller für ein schlaues Gehirn) eher förderlich für die Ausprägung des Darstellers.



***02 Herz** (< 1995)

1. *abnen, vermuten, das/im Gefühl haben, wittern*, 2. *empfinden, fühlen, spüren, merklich*, 3. *genießferisch, hedonistisch, sinnlich, leidenschaftlich, lustbetont, erotisch*, 4. *etwas/jemanden mögen*, 5. *materialistisch*.

Dieser Darsteller steht für alle Belange des Herzens, alles was wichtig und/oder gut ist für einen Protagonisten; emotionales Zentrum.

Abb. herleiten lässt sich die Form wohl aus einer Vermischung zweier Quellen: 1. Gefäß, in dem das Herz nach dem Tode aufbewahrt und bestattet wurde (ägyptischer Ursprung); 2. Anleihen an die anatomische Form des Herzens.



***03 Archaisches Denken, 3er** (< 2004)

1. *instinktives Denken, bauernschlau*, 2. *primitives oder schlichtes Denken, mandelkerniges Denken*, 3. *triebgesteuertes Denken, keine Hemmungen haben*, 4. auf den eigenen Körper und seine Bedürfnisse hören. **Abb.** die Form hat sich aus der Form des ***04 4er** entwickelt.

Zu der Bedeutung der Anzahl der Segmente – also 3, 4 oder 5 – siehe auch bei den Darstellern ***01 Gehirn** und ***04 Mainstream**.

Mainstream [-Gehirn], 4er oder a. ***04 Mainstreamer** (< 2001)

1. *unreflektiertes Denken, mainstreamig und mediendumm*, 2. *dumm, unintellektuell, bildungsfern*, 3. *nicht lernfähig*, reagiert auf komplexe Konzepte aggressiv ablehnend.

Abb. die Form hat sich aus der alten viergliedrigen Form des Darstellers ***16 Knoten** entwickelt.



Beckendenken (2006)

Bedeutungs- und Darstellerwandel! 1. *weibliche Sexualität, weibliche Geilheit, Weiblichkeit* [ursprüngliche Bedeutung], 2. *Beckendenken, Sexualität, Lust (anstrebend)* [nicht mehr geschlechtsspezifisch].

Abb. Clitoris mit einer Art Heiligenschein, der ihren sichtbaren Teil markiert. Siehe auch ehemalige Form (von 1996 bis 2005) des Darstellers.



Herzbombe (< 1996)

1. *an etwas leiden, gereizt sein, seelisches gären, geladen sein, grollen, innerlich kochen, leiden, sich quälen, von etwas gequält werden, seelische Schmerzen haben, verdrossen sein*, 2. *sich verzeihen nach etwas*, 3. etwas, was ein Protagonist nicht mag – und was der nicht los wird, also speichert. **Abb.** wie die Form des Darstellers ***02 Herz** – nur räumlich, mit deutlichem Volumen.



Was tun (< 1999)

1. *machen, arbeiten, produzieren, was tun*, 2. *Pläne haben und verfolgen, etwas vorhaben*.

Achtung: tritt in zwei Versionen auf! **Abb.** der Darsteller erinnert an einen Tischbock.

a) traditionelle Form (räumlich und mit Energie-Linie(n))

b) neuere Kurzform

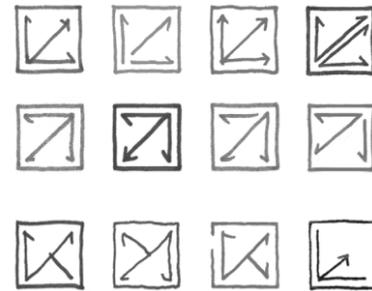


Haus-Baum (< 1996)

1. *Haus und Hof, Wohnbaus, Wohnort, Zuhause* (als realer Ort), 2. als bürgerliche Idee von einem Zuhause.

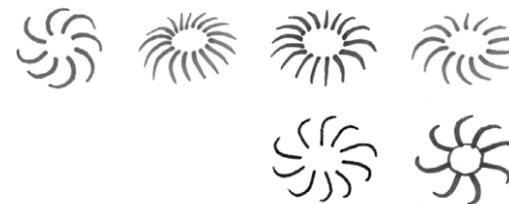
Abb. mit Umrisslinien sind ein Haus (links) und ein (Laub-) Baum (rechts)





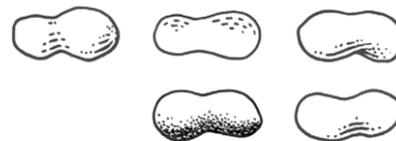
***09 Bild**
 Alte Varianten des Darstellers: noch mit doppelter Pfeilspitze und mit Einfassung. Den *auf den Kopf gestellten* Darsteller für *negatives* oder *schlechtes* Bild wird nicht mehr benutzt. Die *k-förmige* Anordnung der Pfeile stand für Kunstwerk, wird aber nicht mehr häufig eingesetzt und wird meist durch *45 Kunst ersetzt.

***09**



***11 Gedankenloch**
 Frühe Varianten des *Gedankenlochs* hatten mehr *Arme* und/oder waren räumlich angelegt.

***11**



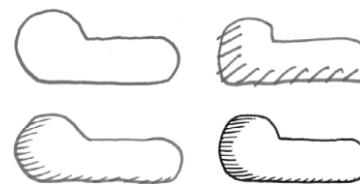
***12 Geld**
 Die Ausführung mit, mehr oder weniger ausgearbeiteten, Schattenlinien taucht kaum noch auf.

***12**



***13 Das große Andere**
 Obere Zeile: Varianten des Buchstabens *A*, untere Zeile: Hybridversionen, bei denen das *A* von *13 *Das große Andere* und das *a* von *34 *Klein-a* zugleich eingesetzt werden, bzw. sich vermischen.

***13**



***14 Brotwolke**
 Oben links: sehr oft eingesetzt wird eine Form der Brotwolke ganz ohne Schattenlinien. Oben rechts: Brotwolke mit skizzenhaften Schattenlinien. Unten rechts: (größtenteils) nicht gekrümmte Schattenlinien.

***14**



***09 Bild** (< 1996)
 1. *Abbild, Bild, Muster, Ornament, 2. Bildidee, Bildvorstellung, Idee, sich ein Bild machen, Vorbild*, 3. Pfeile von rechts oben nach links unten: *täuschendes Bild, irreführendes Bild*. **Abb.** drei Pfeile stellen die 3 Dimensionen des Bildes (und der Zeichnung) dar: die 2 räumlichen Dimensionen und die (Bild-)Idee. Ab 2003 bekommen die zu den Außenkanten parallelen Pfeile meist nur noch halbe Pfeilspitzen. Ab 2015 verschwindet der Rahmen um das Zeichen Bild mit Pfeil-Anordnung.



***10 Bildwerk** (< 1996)
 1. *Plastik, Skulptur (aus dem Kunstkontext)*, 2. *(von Menschen geschaffener) Gegenstand, Ding*, 3. *billiges Industrieprodukt, Massenware, Schund* (dann oft ohne Pfeilspitzen an den Raumachsen). **Abb.** mit meist drei Binnen-Linien, die die räumlichen Dimensionen eines Quaders anzeigen. Wenn an diesen Linien Pfeilspitzen zum Einsatz kommen, dann seit etwa 2002 nur noch halbe Pfeilspitzen. Bei den neuen Versionen (< 2015) ist die äußere Begrenzungslinie oft offen.



***11 Gedankenloch** (< 1997)
 1. *vergessen, aus dem Gedächtnis verlieren, Filmriss*, 2. (unbestimmt) *negative Ahnung(en)*, 3. *nicht denken (wollen), etwas verdrängen (wollen), ignorieren, abwehren*. Drehrichtung eigentlich immer im Uhrzeigersinn.



Seit < 2007 gibt es eine neue Variante: hier ist die innere vieleckige Form oft dünner als die strahlenförmigen Linien und das Gedankenloch tritt nun in beiden Drehrichtungen auf. Seit 2017 verschwindet wieder der innere Kreis... **Abb.** wohl von einem Strudel abgeleitet.

Geld (< 1999, offiziell 17.02.2003) ***12**
 1. *Geld, Vermögen, Reichtum, Besitz*, 2. *profitorientiertes Denken, Geldgier*, 3. *horten, konsumieren (wollen), Kaufsucht*, 4. allgemein (dann fast mit Feld-Charakter) für *Kapitalismus, Marktwirtschaft*, vom Kapitalismus geprägte *Lebensumstände*. **Abb.** die Form ist abgeleitet von einer Erdnuss (engl. pl. Peanuts...); in vielen Variationen mit und ohne Binnenzeichnung oder Schatten.



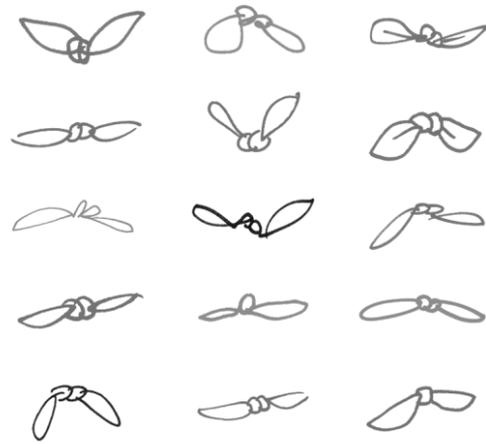
Das große Andere (< 2009) ***13**
 1. *Das große Andere, (Un-) Freiheit, Schicksal, Gottglaube*, 2. *Unmündigkeit, Fremdbestimmtheit, internalisierte Werte, auf Propaganda oder Ideologie reinfallen*, 3. *Fatalismus*, 4. *Das große Andere* ist das Nicht-Ich, das Andere des Subjekts, das legitimierend am Ende einer jeden sinngebenden Konstruktion (Signifikantenkette) Stehende. Es organisiert und strukturiert diese und so auch das sich auf sie beziehende Subjekt. *Das große Andere* existiert – sozusagen tautologisch – als sein eigener Effekt und organisiert das Symbolische innerhalb eines Feldes, von dem es selbst kein Teil sein kann, als dessen sinnstiftender Garant es aber notwendig ist. Die klassische Form eines großen Anderen ist Gott.



„Das große Andere existiert nicht“ bedeutet in diesem Sinne, dass das große Andere nicht im Realen existiert, sondern nur in unserer Vorstellung – und auch nicht "neutral" sein kann, sondern immer mehr oder weniger ideologisch sein muss. **Abb.** noch nicht endgültig gefundene Form, aber eigentlich immer ist der Buchstabe "A" erkennbar.

Brotwolke (< 1997) ***14**
 1. *geistige Heimat, geistiger Hintergrund*, 2. *nährend, motivierend, Motivationsquelle*. Was eine Figur so und nicht anders handeln lässt – ohne räumliche Attribute oder bei sich überschneidenden "Brotwolken" herrschen unklare Verhältnisse. **Abb.** stilisierte Wolke. Ursprünglich wohl als speisende Wolke (lebenspendener Regen) und Kosmos/Heimat.





Varianten von *16 Knoten:
Alte – und sehr alte – Varianten des Darstellers, mit, oder ohne, Linien am Knoten – und mehr oder weniger skizzenhaft.

*16



Varianten von *17 Brötchen:
Versionen mit (halben) Pfeil bei der Kerben-Linie und mit angedeutetem weiblichen Geschlechtsteil.

*17



Variante von *20 Fünfer:
Hybrid mit einem a von *35 Klein-a in der Mitte.

*05



Varianten von *21 Vase:
Unterschiedliche Formen und wenig oder keine Schraffuren.

*21



*15 Protagonist (< 2008)

1. *Protagonist* (in der Zeichnung), *Hauptfigur*, bzw. *eben wichtige Figur* (in der Zeichnung), 2. *ich (der Zeichner; die Zeichnerin)* zeichnet sich selbst in die Zeichnung ein.
Abb. Kopf mit Lunge (dem Kater persönlich wichtigsten Organ) und oft einem Zeichen auf oder am Kopf. Bei den neueren Versionen hängt die Lunge oft nur an einer Linie. Viele Variationen!



*16 Knoten (< 1995)

1. *sich an etwas erinnern, eine Erinnerung, sich etwas merken, eingedenk sein*, 2. *sich einprägen, (ein-)lernen, aufnehmen*, 3. *rekonstruieren, auffrischen*, 4. *nicht wieder hergeben, behalten, zu eigen machen, verinnerlichen*.
Abb. von einem Taschentuchknoten abgeleitete Form. Seit <2015 oft ohne Faltenlinien in der Knotenmitte.



*17 Brötchen (< 2006)

Dieser Darsteller steht für: *Erinnerungen an Gerüche, Essen oder taktile Erfahrungen aus der Kindheit*, die aktuell Entscheidungen beeinflussen, etwa in Liebesdingen oder Konsumentscheidungen – und dies auch unterbewusst.
a) das *normale Brötchen*
b) das *bewusste Brötchen* (drei Varianten mit unterschiedlichen Schattensetzungen): im Bewusstsein um die eigene Beeinflussbarkeit durch *Brötchen* getroffene Entscheidungen.
Achtung: je mehr Schatten, desto bewusster ist ein Protagonisten ein *Brötchen*.
Abb. die Form des Darstellers erinnert an eine Schrippe, einer Berliner Brötchenform.



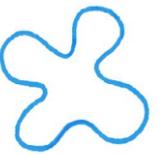
*18 Feld (< 1996)

Darsteller mit Feldcharakter, überlagert oft weite Bereiche einer Zeichnung.
1. im Sinne von *Bedeutungsfeld: Einbeit(en) bildend, verbunden sein, zusammenwirkend, zusammenhängendes Kraftfeld*. Häufig merkt oder sieht man nur, dass etwas zusammenhängt, kann es aber nicht benennen...
2. *unscharfe Wahrnehmung, Unklarheit, fehlender Durchblick*.
Abb. Raster, Muster.

Vierer, 4er (< 1996)

Darsteller mit Feldcharakter, überlagert oft weite Bereiche einer Zeichnung.
1. *unreflektierter Mainstream (viel RTL, viel Konsum auf Kredit, wenig Durchblick, viele Vorurteile)*, 2. *wenig weise, unerlöst, unreif*, 3. *abgeschlossen, abwehrend, abweisend, ungesellig, unkommunikativ, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend*.
Abb. abgeleitet vom *20 Fünfer, weiteres siehe dort.

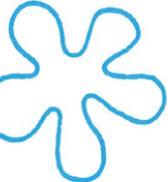
*19



Fünfer, 5er (< 1996)

Darsteller mit Feldcharakter, überlagert oft weite Bereiche einer Zeichnung. 1. *reflektierender Mensch*, 2. *weise, auf-und abgeklärt, vollständiger Mensch*, 3. *kommunikativ, neugierig, offen, weich, zugänglich*.
Abb. die Form des *Fünfers* leitet sich wohl von einer stilisierten Menschendarstellung ab: je 2 Arme und Beine und Kopf – also ein vollständiger, deshalb auch neugieriger Mensch. Wegen des Feldcharakters unspezifische, ausufernde, Form; oft sehr groß.

*20



Vase (< 1995)

1. *anhäufen, (ein-)sammeln, konzentrieren, speichern, zusammentragen*.
2. (eigentlich gegensätzlich:) *spenden, weitergeben, Quelle, beschenken*.
Abb. Gefäß, je bauchiger, desto verlässlicher. Meist erkennbar räumlich dargestellt; die unräumliche Variante ist der Darsteller *22 Blattampfore.

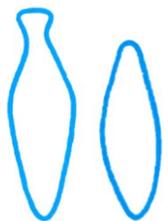
*21



Blattampfore (< 2002)

Sammelnd und /oder spendend. Verbindungen herstellend, Richtungen angehend, Geflechte bildend. Die Form geht oft in Mund- oder Augenformen über, auch gibt es eine Nähe zu Pflanzenblättern.
Achtung: tritt in zwei Versionen auf!
Abb. Form zwischen Blatt und Ampfore, selten räumlich; tritt fast nie einzeln auf.
a) noch sehr an eine Ampfore gemahnend.
b) schon mehr sich einer Mischung zwischen Blatt und Mund sich annähernd, dabei Ketten bildend. Darsteller hat annähernd Feldcharakter. Siehe auch *18 Feld.

*22



a

b



***24** Varianten von *24 Gewicht:
Ausführungen mit und ohne Schraffur, unten offen oder geschlossen. In letzter Zeit werden bei offener Ausführung auch oft halbe Pfeile eingesetzt.



***25** Varianten von *25 Willkomm:
Unterschiedliche Ausführungen der Stuhlform...



***30** Varianten von *30 Ideologie:
Mit unterschiedlichen Achsen im *09 Bild-Anteil, darunter auch Ausführungen in K-Form, die dann ein ideologisches Kunstverständnis anzeigen.



***23 Sieb** (< 2000).
1. (be)reinigen, zerpfücken, etwas klären, 2. etwas auswählen (eine Wahl treffen), filtern, auslesen, entscheiden. Auch als nicht bewusste Einschränkung: eine durch die Umstände zustande gekommene Situation. Auch als Substantiv: Auslese, Selektion.
Abb. stilisiertes rundes Sieb. Die drei Querstriche deuten das Sieb an. Oft sind die Abstände zwischen den Strichen unterschiedlich, so dass ein räumlicher Eindruck entsteht. Ab 2018 bleibt die runde Einfassung des Darstellers meist offen.



***24 Gewicht** (< 1999).
1. aufbürden, aufbalsen, befrachten, 2. bedrücken, bedrückt sein, belasten, drücken, 3. beengen, einengen, beschränken, mühen, 4. schlauchen, strapazieren, stressen, überfordern, 5. deprimieren, lähmen, fehlende Motivation, 6. Melancholie.
Abb. von einem Gewicht (Messkörper) für mechanische (analoge) Waagen abgeleitete Form. Ab 2016 erhält der Darsteller eigentlich immer eine untere Abschlusslinie.



***25 Willkomm** (< 1998)
1. gastfreundlich sein, gastfrei, Gastfreundlichkeit, gastlich, kontaktfähig, Umgang, willkommen sein, 2. kommunikativ, mitteilend, offen, geschwätzig, 3. dem Betrachter einer Zeichnung (einer künstlerischen Arbeit) 'einen Platz anbieten', bzw. dies in einer Zeichnung thematisieren, betrachterfreundlich arbeiten. Ideologisch: den Betrachter ernst nehmen.
Abb. vereinfachter Stuhl. Der Darsteller kann auch mit falscher Perspektive auftreten.
Variante: **Sessel-Form** (2008)
Da die Stuhlform nicht immer leicht zu zeichnen ist, etablierte sich 2008 die Sessel-Form, die auch noch den Vorteil hat, dass diese Form eine geschlossene Umrisslinie aufweist.
Abb. Umrisslinie eines Sessels, die dann mit Innenzeichnung gefüllt wird.



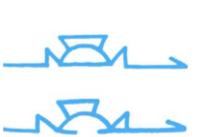
***26 Fortgang** (< 2000)
1. Entwicklung, Perspektive, Ziel, Richtung, Möglichkeit, 2. Stagnation, Stillstand, stocken, Nullpunkt, toter

Punkt, nicht loskommen, 3. aufgeschmissen/ratlos sein.
Achtung: die Ausrichtung kann die Bedeutung bestimmen!
a) Fußspitze zeigt nach rechts: Entwicklung, Zukunft.
b) Fußspitze zeigt nach links: Stagnation, Rückschritt.
Abb. die Form des Darstellers ist von einem Fuß abgeleitet.

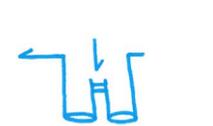


Pfeile und Pfeilreiter – an und auf Pfeilen sitzende Zusätze

wollen (< 2007)
1. wollen, anstreben, beabsichtigen, gewillt sein, abzielen, etwas vorhaben, planen, 2. Lust haben zu begehren, Wert beimessen.
Abb. ein Fragment des Darstellers *02 Herz sitzt auf einem meist nach rechts zeigenden Pfeil.
Achtung: viele Varianten!



Angst (< 2007)
1. Angst haben, sich ängstigen, bange sein, Furcht haben, fürchten, befürchten, 2. Befürchtung, Sorge, Besorgnis, Bürde, Dilemma, Konflikt [-potential], Komplikation.
Abb. Mischung aus Herzbombenfragment (siehe unten) und einem Hasenkopf.
Variante: **Bangbüx, Angsthose:** der "Angsthase" ist durch Lautverschiebung entstanden. (< 2007)
Abb. volle Hose (Büx), Hose/Hase: ethymologische Verwechslung? – mit Pfeil nach links.

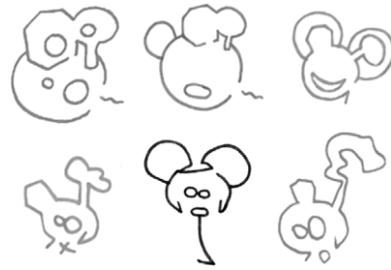


müssen (< 2007)
1. sollen, genötigt sein, gezwungen sein, nicht umhin können, unter Druck stehen, 2. ablehnen, keine Verwendung haben für. Nicht einsetzbar für die logische Notwendigkeit einer Annahme. Beispiel: "Er muss betrunken gewesen sein."
Abb. auf einem Pfeil sitzt ein Fragment des Darstellers *05 Herzbombe.



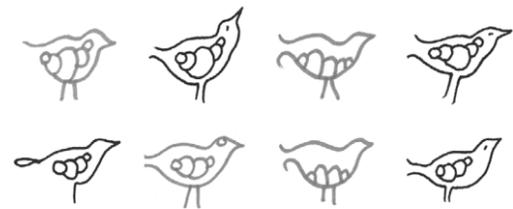
Ideologie (< 2002)
1. Ideologie, beschränktes Weltbild, ausschnittshafte Wahrnehmung, 2. Propaganda, Fake News
Abb. zusammengesetzter Darsteller: aus *09 Bild und einer zum Teil verhängten Kugel.





Varianten von *31 Alltagswelt:
Ursprünglich waren die Einträge in die Erdkugel nicht als Augen oder Mund zu lesen und es gab noch keine Ohren-Schwünge. Und es gibt Varianten, wo statt Bäumen ein Schornstein zu erkennen ist.

*31



Varianten von *32 Vogelhirn:
Obere Reihe: Varianten des Darstellers mit *01 Gehirn, untere Reihe: Varianten mit Darsteller *04 Mainstream

*32



Varianten von *33 teilen
Drei Querstriche und zwei Schwünge in unterschiedlichen Anordnungen...

*33



Varianten von *36 Hyper-Bild:
Der Darsteller wirkt oft wie ein Wesen, das durch die Gegend hüpf, sich bückt oder auch etwas schwankt (wenn man den Tropfen oben als Bettelt-Zeichen liest)

*36



Varianten von *37 Hirnzerbe

*37



*31 Alltagswelt (< 1999)
Normale Lebenswelt; sowohl als Klischee für Mainstream, als auch für persönliche Alltagswelt, *Umwelt, normale Umwelt, Alltag*. Der Darsteller steht für den Begriff, die *Idee, von geordnetem Leben*.

Wenn oben *im Bild* eine *K-Anordnung* eingetragen ist, bezieht sich die beschränkte Weltsicht auf die Kunst, bzw. den Kunstbetrieb.

Abb. zusammengesetztes Zeichen: Gebildet aus dem Darsteller *08 Hausbaum und eine Welt-Kugel und mehreren Kreisen, die für Teilbereiche / Ausschnitte der Realität stehen. Ab < 2010 eigentlich immer mit den zwei Außenschwüngen.



*32 Vogelhirn (< 2001)
1. *durcheinander, konfus, überspannt, verrückt, verstört, verwirrt, wirr, einen Vogel haben* (dieser abwertende umgangssprachliche Ausdruck bezieht sich wohl auf einen alten Volksglauben, nach dem sich in den Köpfen von Geisteskranken kleine Tiere, etwa Vögel, eingenistet haben. Daher auch: "Bei dir piept's wohl!"), 2. *"Spatzenhirn", dumm, ideotisch*.

Abb. zusammengesetztes Zeichen: meist negativ gekrümmter Darsteller *01 Gehirn (mit fünf Segmenten) in einem, den Kopf reckenden, Vogel (oben) – oder der Darsteller *04 Mainstream mit vier Segmenten) in einer Vogelform (links).

Was auch zur Darstellerfindung beigetragen hat: Gauch ist ein veralteter Name für den heute als Kuckuck bekannten Vogel, früher hat das Wort aber auch die Doppelbedeutung Narr, Tor und Dummkopf gehabt.

Vgl. a. mit Sirenen: in der Ikonographie erscheinen sie in den ältesten bekannten Darstellungen (ab etwa 650 v. Chr.) als Vögel mit Menschenköpfen, ab und zu auch männlich und dann mit Bart.



*33 teilen (< 2001).
1. *teilen, abgeben, separieren*, 2. *Teil von etwas, anteilig*, 3. *analysieren, zergliedern*.
Abb. vom Darsteller *23 Sieb abgeleitet. Entscheidend für die Bedeutung sind die beiden Bogenlinien.

Klein-a, das kleine Eigene (< 2009) *34
1. *das Eigene, individuelle Gedanken, eigen sein*, 2. (im positiven Sinne) *egoistisch sein, an sich selbst denken, etwas für sich selbst tun, bei sich sein*, 3. *authentisch* (im positiven Sinn) *sein, wahrhaftig*.

Antipode von Darsteller *13 Das große Andere.
Abb. nach dem Buchstaben "a".



Ausstieg / Ende (< 2018) *35
Endpunkt (Vorschlag des Zeichners) der Abtastbewegung einer Zeichnung mit den Augen.
Es kann mehrere *Z-Punkte* geben, die dann als *Z1, Z2*, usw. bezeichnet werden.

Abb. ein Z mit Mittelstrich
Dieses Zeichen hat nichts mit den Kriegs-Zeichen "Z" der Russen im Ukraine-Krieg seit Anfang 2022 zu tun!



Hyper-Bild, Smart-Bild (< 2019) *36
1. *Social Media, Bildkonsum auf/mit Smartphones... und einen in den Sozialen Medien anzutreffenden Bildtyp und Bildungsgang...*, 2. *per Filter zugerichtete Bilder*, 3. *Nutzung von TikTok, Instagram, Twitter oder ähnlicher Apps*, 4. *Second-Hand-Bilder*, 5. *Clickbaiting*, 6. *in einer filter bubble sein*.

Abb. eine Hand, die ein Smartphone hält, auf dem die drei Achsen des Darstellers *09 Bild eingetragen sind.



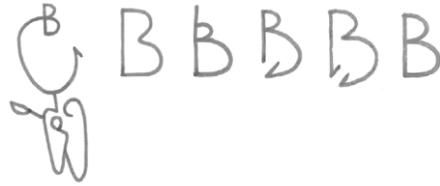
Hirnzerbe (< 2019) *37
verballhornt aus: *Hirnberz-befckendenken*], alternativ / selten: **Hirnherd**
1. *Zeichen für alle Darsteller*. 2. *Zeichen für das Darstellerlexikon*, Hinweis, bzw. Verweis, auf das Darstellerlexikon in einer Zeichnung.

Die ursprüngliche, dann verballhornte, Bezeichnung wurde gebildet aus den ersten drei Darstellern *01 Gehirn, *02 Herz und *03 Beckendenken], mit denen die Aufzählung der Darsteller im Darstellerlexikon bis 2022 begann.

Vergleichbar der Bezeichnung "Alphabet", die sich von den ersten zwei Buchstaben der festgelegten Reihenfolge der Buchstabenliste, Alpha und Beta, ableitet.

Abb. Der Darsteller entstand aus Anteilen der Darsteller *01 Gehirn und *02 Herz.





Varianten von ***39 Grosses B** ***39**
Offene und geschlossene Formen des Grossen B, mit und ohne halbe Pfeilspitzen. Ganz rechts eine Variante von des Darstellers *39 mit *15 Protagonist.



Varianten von ***40_d und P** ***40_d+P**
Die beiden Buchstaben *d* und *P* in unterschiedlichen Konstellationen, die auch den Charakter von Legaturen annehmen können.



Varianten von ***42 Kronenweh** ***42**
Unterschiedliche offene Ausführungen mit halben Pfeil, der meist, wie auch in Beispielen, nach unten weist.



***38 Halbes Brötchen** (< 2017)
1. *reflektiertes *17 Brötchen, bewusstes Brötchen*, Bezugnahme auf *Brötchen*, 2. *Sehnsucht nach Brötchen* (Brötchensehnsucht).
Abb. eigentlich kein halbes, sondern ein Viertel eines Brötchens, also eine halbe Hälfte...



***39 Grosses B** (2017)
1. *Idee von *17 Brötchen*, also *Meta-Brötchen, Brötchenvorstellung, Brötchenpsychologie*, 2. *kindliche, bzw. regressive Verschmelzungsvorstellungen* (Symbiose.)
Abb. die Form des Buchstabens "B" ist in allen Varianten, mehr oder weniger, zu erkennen.

***40 B-artige Darstellerguppe**
Auch *die 40er* genannt, nach der Darstellernummer im Lexikon
Alle Darsteller dieser Gruppe können ergänzend zu Feldzeichen, also als ein **18 Feld* bestimmendes Zeichen, oder als Zeichen, die konkreten Protagonisten zugeordnet werden, eingesetzt werden.



***40_b – Kleines Beh** (< 2016)
1. (Unterbewusste) *Sehnsucht nach *39 Grosses B*, bzw. *jemand strebt (aktiv) *39 Grosses B an*. 2. **39 Grosses B praktizieren*.
Abb. die Form des Buchstabens *b* ist in allen Varianten, mehr oder weniger, zu erkennen.



***40_q+b – q + Kleines Beh** (< 2017)
1. *Vorstellung von / Sehnsucht nach "normalen" Sex, Blümchensex*, 2. *"normalen" Sex praktizieren(d), ohne ausgefallene Sexpraktiken*, 3. *monogam, Langzeitbeziehung anstrebend*.
Abb. die Formen des Buchstabens *q* und des kleinen *b* werden so hintereinander gestellt, dass sie in der Höhe gleich abschließen.



***40_b+q – Kleines Beh + q** (< 2017)
1. *Vorstellung von / Sehnsucht nach sinnlichen Sex, Tantra, Hippie-Sex, mehr als "normale Penetration"*, 2. *den unter 1. vorgestellten Sex praktizieren(d)*.
Abb. die Formen des Buchstabens *q* und des kleinen *b* werden so hintereinander gestellt, dass sie in der Höhe gleich abschließen.

P und d (< 2018)

1. *Vorstellung von / Sehnsucht nach Gruppensex, Darkroom, anonymen Sex*, 2. *den unter 1. vorgestellten Sex praktizieren(d)*.

Abb. die Formen des Buchstabens *P* und des kleinen *d* hintereinander gestellt.

***40_P+d**



d und P (< 2019)

1. *Vorstellung von / Sehnsucht nach technischen Sex ohne emotionale Bindung oder Verpflichtung, also unverbindlich*. Aber: dies in Form von Dates, bzw. Pick-up-Situationen, tinder, 2. *den unter 1. vorgestellten Sex praktizieren(d)*.

Abb. die Formen des kleinen Buchstabens *d* und des *P* hintereinander gestellt.

***40_d+P**



Grosses P (< 2017)

1. *Technokrat, spricht von Sachzwängen und Notwendigkeiten*, 2. *kunstfern, ohne jedes Kunstverständnis, dabei nicht unbedingt bildungsfern* (beruflich oft Ingenieur oder Physiker) 3. (aggressiv) *gegen Kunst generell eingestellt* ("Was soll der Scheiß?").
Der Darsteller kann als Feldzeichen, also als ein **18 Feld* bestimmendes Zeichen, oder als ein Zeichen, das konkreten Protagonisten zugeordnet wird, eingesetzt werden.

Abb. wie Buchstabe *P*. Da, ohne Kontext, ein großes *P* und ein kleines *p* nicht auseinander zu halten sind, spielt es keine Rolle, ob das buchstabenartige Zeichen groß oder klein ausgeführt wird.

***41 P**



Kronenweh (< 2016)

1. *bochnäsiger, etwas größenwahnsinnig*, 2. *auftrumpfend*, 3. *einen Angeber anzeigend*.

Achtung! Selten auch gegenteilig, also ernsthaft, gar naiv, eingesetzt: 4. *Held, Kämpfer* (positiv / gibt nicht auf, hält durch), 5. *Könner, Profi*, 6. *edelmütiger Mensch, altruistisch*.

Die mögliche positive Bedeutung ist natürlich bedingt durch Jean-Michel Basquiat.

Abb. alle Varianten abgeleitet von einer einfachen Kronenform, mal mit, mal ohne, Glanzstrichen. Die neueren Formen sind unten immer (etwas) offen.





Varianten von *44 Wieq:
Der Darsteller *44 schwächt den Darsteller *06 *Herzbombe*, bewirkt also hier etwas Gutes.

*44



Varianten von *45 Kunst:
Die Zu- zw. Abflussbreiten variieren. Und die Gesamtform, ist nicht immer geschlossen...

*45

S' S²

*43 Startpunkt (< 2018)

1. Vorschlag für einen *Einstiegspunkt*, um in eine Zeichnung einzusteigen, also eine Zeichnung mit den Augen abzutasten. 2. Start einer, von potentiell mehreren, Sinn-Ketten.

Oft werden mehrere Startpunkte in eine Zeichnung eingetragen, weil die jeweiligen Startpunkte die Einstiege zu unterschiedlichen Aspekten und Sichtweisen markieren.

Abb. abgeleitet von dem ersten Buchstaben des Wortes *Startpunkt*.



*44 Wieq (< 2019)

Der Name ist abgeleitet aus *weich* und dem englischem *weak* – und deren gemeinsamer ethymologischer Wurzel *wiq*.

1. *Schwächung einer (Grenz-)Linie, einer Begrenzung*, 2. *Übergang*, 3. *Verbindung* (durch Schwächung der Abgrenzung), 4. *Austreichung*

Abb. abgeleitet vom Buchstaben *w*, dessen Zickzack über einer Linie liegt... teilweise sind es nur noch einzelne Striche.



*45 Kunst (< 2019)

1. *Kunst machen (wollen)*, 2. *künstlerisch Denken*, 3. *kunstbetriebsgerecht denken und / oder agieren* (eher negativ konnotiert), 4. *Ultra Contempora Art*.

Vgl. auch mit *09 *Bild*. Und da vor allem mit *09 *Bild* mit Pfeil-Anordnung in *K*-Form.

Abb. die Ausgangsform ist von einem Schreibschrift *k* abgeleitet, anklingende Assoziationen zu einem Strichmännchen sind wohl beabsichtigt.

Achtung Bedeutungswandel! Ab ca. 2014 bis Ende 2018 stand der Darsteller *45 (nur) für *Kitsch und Kunsthandwerk*.

Neue Darsteller-Kandidaten, die dabei sind, offizielle Darsteller werden

*46 Tropfen (< 2015)

1. *Ansammlung, Anhäufung, überlaufender kleiner Speicher*, 2. *traurige Gedanken oder schlechte Folgen*, 3. *tropfend, Tropfen*, 4. *durchsickern, etwas was an- und durchfällt*: a) *konkret: Körperflüssigkeiten*, b) *übertragen: Inhalte, Ideen*.

Obwohl gerne benutzt, ist die optische Nähe zur Träne und der damit vermeintlich gemeinten naheliegenden Belegung *Traurigkeit* problematisch: der Darsteller wird weit vielfältiger eingesetzt.

Abb. stilisierter Tropfen.



*47 Krieg (< 2022-03)

1. *Krieg*, 2. *Überfall (Angriffskrieg)*, 3. *Gewalt, Terror und Erpressung*, um Ziele durchzusetzen.

Abb. noch erkennbarer Panzer. Diese Form muss sich noch mehr bewähren, aber andere Lösungen, die sich von Bomben oder Handgranaten ableiteten, hatten noch mehr Nachteile.



Ergänzung zu Beh-artigen:

Kleines Beh – ***40_b**
q + Kleines Beh – ***40_q+b**
Kleines Beh + q – ***40_b+q**
P und d – ***40_P+d**
d und P – ***40_d+P**

Darsteller nach Namen sortiert:

Alltagswelt – ***31**
Angst – ***28**
Archaisches Denken, 3er – ***03**
Ausstieg / Ende – ***35**
Bangbüx – ***28**
Beckendenken – ***05**
Beh-artige – ***40** siehe Ergänzung links
Bild – ***09**
Bildwerk – ***10**
Blattamphore – ***22**
Brötchen – ***17**
Brotwolke – ***14**
Das große Andere – ***13**
3er, Archaisches Denken – ***03**
Feld – ***18**
Fünfer, 5er (Feld) – ***20**
Fortgang – ***26**
Gedankenloch – ***11**
Gehirn, 5er (Gehirn) – ***01**
Geld – ***12**
Gewicht – ***24**
Grosses B – ***39**
Grosses P – ***41**
Halbes Brötchen – ***38**
Haus-Baum – ***08**
Herz – ***02**
Herzbombe – ***06**
Hirnerbe – ***37**
Hyper-Bild – ***36**
Ideologie – ***30**
Klein-a – ***34**
Knoten – ***16**
Krieg – ***47**
Kronenweh – ***42**
Kunst – ***45**
Mainstream, Mainstream-Gehirn – ***04**
müssen – ***29**
Protagonist – ***15**
Sieb – ***23**
Startpunkt – ***43**
teilen – ***33**
Tropfen – ***46**
Vase – ***21**
Vierer, 4er (Feld) – ***19**
4er (Mainstream-Gehirn) – ***04**
Vogelhirn – ***32**
Wieq – ***44**
Willkomm – ***25**
wollen – ***27**

Bedeutung – * Nr. des Darstellers

A

Abbild *09
 abgeschlossen *19
 ablehnen *29
 abtrennen *33
 abwehren *11
 abwehrend *19
 abweisend *19
 abzielen, auf etwas abzielen *27
 ahnen (+) *02
 Ahnung(en), negative A. *11
 Alltag *31
 Alltagswelt *31
 analysieren *33
 Andere, das grosse A. *13
 an etwas leiden *06
 Angriffskrieg *47
 Angst *28
 anhäufen *21
 anstreben *27
 anteilig *33
 antichambrieren *chem. *Kreislaufschwänze*
 arbeiten *07
 archaisches Denken, *03
 aufbürden *24
 aufgeschmissen sein *26
 aufhalsen *24
 aufteilen *33
 Auftraggeber einer Auftragszeichnung *15
 auf- und abgeklärt *20
 auftrumpfend *42
 ausdenken *01
 Auslese *23
 Austreichung *44
 auswählen *23
 authentisch sein *34

B

bange sein *28
 bauernschlau *03
 beabsichtigen *27
 beckendenken *05
 Bedeutungsfeld *18
 bedrücken, bedrückt sein *24
 beengen *24
 befrachten *24
 Befürchtung *28
 begehren *27
 behalten *16
 belasten, belastet sein *24
 bereinigen *23
 beschenken *21
 Besorgnis *28
 betrachterfreundlich *25

beurteilen *01
 Beziehung anstrebend *40_q+b
 Bild, sich ein Bild machen *09
 Bildkosum auf/mit Smartphones *36
 Bildvorstellung *09
 bildungsfern *04
 Blattampfore *22
 Blümchensex *40_q+b
 Brötchenpsychologie *39
 Brötchensehnsucht *38
 Brötchenvorstellung *39
 Bürde *28

C

Clickbaiting

D

Darstellerlexikon *37
 denken *01
 denken, nicht denken (wollen) *11
 Denkvorgang *01
 Dilemma *29
 drücken, bedrücken *24
 dumm *32
 Durchblick *18
 durcheinander *32
 durchsickern *46

E

egoistisch sein *34
 eigen sein *34
 einengen *24
 Einstiegspunkt in Zeichnung *43
 emotionales Zentrum *02
 empfinden *02
 Endpunkt der Abtastbewegung *35
 erinnern, Erinnerung *16
 erinnern, reflektiert *01
 Erinnerung an Gerüche *17
 Entwicklung *26
 erotisch (+) *02

F

Fake News *30 + *36
 Feld *18
 filtern *23
 Filmriss (durch Drogen) *11
 Fortgang *26
 fremdbestimmt *13

Freiheit, auch Unfreiheit *13
 fühlbar, fühlen *02
 Furcht haben *28

G

gären (seelisch) *06
 gastfrei *25
 Gastfreundschaft *25
 gastlich *25
 Geflechte bildend *22
 Gefühl, das G. haben *02
 Gegenstand *10
 Gehirn *01
 geil, Geilheit *05
 Geisteshaltung *30
 geistige Heimat *14
 geisteskrank *32
 geladen *06
 Geld *12
 geldgier *12
 genießerisch *02
 genötigt sein *29
 geordnetes Leben *31
 gereizt *06
 geschwätzig *25
 Gewalt *47
 gewillt sein *27
 gezwungen sein 29
 Gottglaube *13
 größenwahnsinnig *42
 grollend *06
 grübeln *01

H

Hauptfigur einer Zeichnung *15
 Haus und Hof *08
 hedonistisch *02
 heiß (erotisch) *05
 Hemmungen, keine haben *03
 Hintergrund, geistiger H. *14
 Hippie-Sex *40_b+q
 hochnäsiger *42

IJ

Ich eines Auftraggebers *15
 Idee, Bildidee, Bildvorstellung *09
 ichschwach *13
 Ideologie *30
 ideotisch *32
 ignorieren *11

im Gefühl haben *02
 individuelle Gedanken *34
 Industrieprodukt, billiges *10
 innerlich gären *06
 instinktgeleitetes Denken *03
 internalisierte Werte *13
 irre *32

K

klären, etwas klären *23
 Klient (Auftragszeichnung) *15
 Könnner *42
 Körperflüssigkeit(en) *46
 kommunikativ *20
 Komplikation *29
 Konflikt [-potential] *29
 konfus *32
 kontaktfähig *25
 konzentrieren (verdichten) *21
 Kraftfeld *18
 Krieg *47
 kunstbetriebsgerecht *45
 kunstfern *41
 Kunst machen *45

L

leiden *06
 leidenschaftlich (+) *02
 lustbetont *02
 Lust haben zu *27
 machen, etwas machen *06
 merklich *02
 Möglichkeit *26
 Motivation, Motivationsquelle *14
 mühen, sich m. *24
 müssen *29
 Muster *09

M

mandelkerniges Denken *03
 Massenware *10
 mediendumm *04
 mögen, jemanden oder etwas *02
 Möglichkeit *26

N

nachdenken *01
 nährend *14
 neugierig *20
 nicht loskommen *26

nicht umhin können *29
Nullpunkt *26

O

offen, zugänglich *20
Ornament *09

PQ

Perspektive (Option) *26
Pläne haben und verfolgen *06
planen, Pläne haben *27
Plastik, Skulptur *10
Platz anbieten, jemanden *25
produzieren *06
Profi *42
Profit, profitorientiert(es Denken) *12
Propaganda *30
Protagonist *15
quälen, von e. gequält werden *05
Quelle *21

R

ratlos sein *26
regressive Vorstellungen *39
reflektierender Mensch *20
Reichtum *12
reinigen *23
rekonstruieren *16
Richtung *26
Rückschritt *26

S

sammeln *21
Schicksal *13
schlauchen *24
Schmerzen haben, seelische S. *05
seelische Schmerzen *06
selbst, an sich s. denken *34
selektieren, Selektion *23
Sex ohne emotionale Bindung *40_d+P
Sexualität *05
sieben, Sieb *23
sinnlich *02
Skulptur *10
Social Media *36
sollen *29
Sorge *28
Spatzenhirn *32
spenden *21

spitz (im Sinne. v. geil) *05
spüren, spürbar *02
Stagnation *26
Start einer Sinn-Kette *43
Stillstand *26
stocken *26
strapaziös *24
Stress *24
Schwächung einer Begrenzung *44

T

taktile Erfahrungen *17
täuschendes Bild *09
Technokrat
teilen *33
Terror *47
toter Punkt *26
tropfend, Tropfen *46
tun, etwas tun *06

U

überfordern *24
Übergang *44
überspannt *32
Ultra Contempora Art *45
Umgang *25
Umwelt, „normale“ U. *31
unmündig *13
unerlöst *19
ungesellig *19
unintellektuell *04
Unklarheit *18
unreflektiert, unreflektiertes Denken *04
unreif *19
unter Druck stehen *29

V

Vase *21
verdrängen, etwas verdrängen *11
verdrossen *06
vergessen *11
Vermögen *12
Verschmelzungsvorstellung *39
verrückt *32
verschlossen *19
verstört *32
verwirrt 32
verzehren, sich verzehren *06
Vorbild *09
vorhaben, etwas v. *27

W

Wahl, eine Wahl treffen *23
wahrhaftig *34
Wahrnehmungsgebäck *01
Was tun *06
weiblich. Weiblichkeit *05
weich, zugänglich *20
weise *20
weitergeben *21
Weltanschauung *30
Weltbild, beschränktes W. 30
Wert beimessen *27
willkommen sein *25
wirr *32
wittern (+) *02
Wohnhaus *08
Wohnort *08
wollen *27
wollüstig *05
Wut *06

Z

zergliedern *33
zerpflücken *23
zerteilen *33
Ziel *26
Zuhause *08
Zuhause, Klischee *31
zurückhaltend *19
Zusammenhängendes *18
zusammentragen *21

Auftritte des Darstellerlexikons

2001 *Der Zeichnungsgenerator*, Kunstverein Hannover. **Art des Auftritts:** 24 Werbekärtchen für kostenlose Auftragszeichnungen, die jeweils einen Dratseller vorstellen.

2006 *Vom wahren Zeichnen im falschen*, Bonner Kunstverein.
Art des Auftritts: In Styropor geschnittene Darsteller, jeweils mit Legende, in einem Rundregal (kleine Ausführung) aus Pappe.

2006 *Die blaue Stunde* – Raumzeichnung für: Wandauftrag I – Künstler aus Berlin, Bayer-Erholungshaus.
Art des Auftritts: Flyer mit Kurzfassung des Lexikons in extra aufgestellter Acrylglasbox.

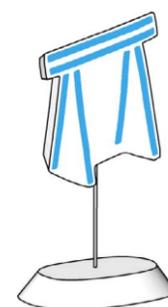
2007 *Der "Hey now" Moment*, Dortmunder Kunstverein, 2007
Art des Auftritts: In Styropor geschnittene Darsteller, jeweils mit Legende, in einem Rundregal (große Ausführung) aus Pappe.

2010 *The Feeling of What Happens (Henry 2)*, Cuxhavener Kunstverein.
Art des Auftritts: In Styropor geschnittene Darsteller, jeweils mit Legende, in einem, im Ausstellungsraum vorhandenen, Wandschrank.

2012 *überbrechen* – in der Reihe ausgewählt, Akademie der Künste, Hanseatenweg Berlin.
Art des Auftritts: In Styropor geschnittene Darsteller, jeweils mit Legende, in einem Rundregal (große Ausführung) aus Pappe.

Siehe Fotos Cover und Backcover

2019 *Universalienforschung* – für: *Text Bild Exzess*, Galerie Nord, Berlin.
Art des Auftritts: In Styropor geschnittene Darsteller, jeweils mit Legende, in einem, in einer Fensterlaibung eingebautem temporären *Regal* aus Styropor.





Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.



Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.



Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.



Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.

Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.



Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.

Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.



Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.



Wissen 171-1710
A cutting through the glass, a piece of wood is cut out and placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base. The cutting is made with a hand saw and the wood is placed in a white base.